

15 Branchen und 45 Praxisideen für Unternehmen.

Von Gastronomie bis Verwaltung: So können unterschiedliche Branchen die Chancen von generativer KI nutzen.

© Carsten Behfeld, 2025

45 IDEEN

15 BRANCHEN

JETZT ALS PDF

#KIKONKRET

LinkedIn Branchen-Posts #KIKonkret

Intro

[#KIKonkret](#)

Warum schreibe ich diese Postreihe?

Seit Monaten spreche ich mit Unternehmen, Organisationen und Selbstständigen über generative KI. Immer wieder begegnet mir derselbe Satz:

„Spannend, aber was bringt mir das konkret in meiner Branche?“

Genau hier setzt diese Postreihe an. Ich zeige in jeder Folge einen ganz konkreten Use Case aus einer bestimmten Branche. Fernab von Tech-Buzzwords und Zukunftsvisionen. Stattdessen: praxisnahe Beispiele, klare Einsatzmöglichkeiten und echte Mehrwerte für die tägliche Arbeit.

Ob Pastorin, Tischler, Coach oder Kulturmanagerin. Generative KI kann in fast jeder Branche unterstützen: bei Texten, Bildern, Ideen oder Kommunikation. Entscheidend ist, dass wir verstehen, wo und wie.

Mit dieser Reihe möchte ich zeigen: KI wird nicht alles verändern. Aber sie kann fast alles vereinfachen.

Start ist diese Woche Freitag mit einem Post zur ersten Branche:

Wie Pastoren mit generativer KI ihre Predigten bereichern und Seelsorge neu denken können.

Übersicht LinkedIn Branchen-Posts #KIKonkret

1. Pastorinnen und Pastoren
2. Bestatter
3. Landwirtinnen und Landwirte
4. Handwerkerinnen und Handwerker
5. Eventmanagement
6. Sportvereine und Trainer
7. Lehrer & Dozenten
8. Rechtsanwälte & Notare
9. Tourismus & Hotellerie
10. Kunst- & Kulturszene
11. Gesundheitswesen (Therapie/Pflege)
12. Politik & Verwaltung
13. Gastronomie & Restaurants
14. Immobilien & Makler
15. Architektur & Bauwesen

1. Pastorinnen und Pastoren

[#KIKonkret](#)

Wie Pastorinnen und Pastoren und mit generativer KI ihre Predigten bereichern und Seelsorge neu denken können.

Generative KI ist kein Widerspruch zum Glauben, sondern ein Werkzeug, das spirituelle Arbeit unterstützen kann. Wer in der Seelsorge oder als Pastor tätig ist, trägt eine enorme Verantwortung: Menschen Orientierung geben, Worte finden für das Unaussprechliche, Inhalte gestalten für sehr unterschiedliche Zielgruppen. Generative KI kann hier eine wertvolle Entlastung bieten. Nicht als Ersatz für Herz und Hirn, sondern als inspirierender Sparringspartner.

Drei konkrete Ideen zur Einsatzmöglichkeit:

a) Predigtvorbereitung mit Tiefgang:

Auf Basis biblischer Texte, Zielgruppen und Themenschwerpunkte kann KI Vorschläge machen, Gliederungen entwerfen oder sprachlich unterstützen. Zum Beispiel bei einer dialogischen Ansprache für Jugendliche oder einer feierlichen Hochzeitsrede.

b) Texte für Gemeindegarbeit:

Ob Impulse für den nächsten Gemeindebrief, ein einfühlsames Schreiben an Angehörige oder eine Einladung zur Andacht. Generative KI hilft, schneller zu formulieren und zugleich empathisch zu bleiben.

c) Bildwelt für die Seele:

Mit KI-gestützter Bildgenerierung lassen sich emotionale, stimmungsvolle Motive erschaffen. Ideal für Social Media, Traueranzeigen oder den digitalen Adventskalender.

Der Schlüssel liegt im richtigen Prompt und in einem klaren ethischen Kompass.

2. Bestatter

[#KIKonkret](#)

Wie Bestatter mit KI einfühlsame Texte gestalten können.

In kaum einem anderen Berufsfeld kommt es so sehr auf Fingerspitzengefühl, Takt und die richtigen Worte an wie in der Bestattungskultur. Gleichzeitig stehen Bestattungsunternehmen oft unter hohem Zeitdruck und begleiten viele individuelle Schicksale parallel. Gerade hier kann generative KI eine stille, aber hilfreiche Unterstützung sein, nicht um Emotionen zu ersetzen, sondern um dabei zu helfen, sie sensibel auszudrücken. Ob persönliche Traueranzeigen, empathische Kommunikation mit Angehörigen oder die Gestaltung würdevoller Inhalte: KI-gestützte Tools können den Alltag erleichtern und neue kreative Möglichkeiten eröffnen. Dabei bleibt die menschliche Haltung zentral. Die KI liefert Impulse, der Mensch gibt ihnen Bedeutung.

Hier sind drei konkrete Einsatzbeispiele, wie Bestattungsunternehmen generative KI verantwortungsvoll und sinnvoll nutzen können:

a) Persönliche Trauertexte und Nachrufe:

Mit generativer KI lassen sich auf Basis weniger Angaben zur verstorbenen Person individuelle Traueranzeigen, Nachrufe oder Erinnerungsreden verfassen. Einfühlsam formuliert, stilistisch passend, und bei Bedarf auch mehrsprachig.

b) Einfühlsame Kommunikation mit Angehörigen:

KI kann bei der Formulierung schwieriger Texte unterstützen: zum Beispiel bei Schreiben zur Terminabsprache, Vorsorgeinformationen oder Kondolenzbriefen. So gelingt auch unter Zeitdruck eine würdevolle, klare und respektvolle Ansprache.

c) Stimmungsvolle Bilder für Gedenkseiten und Drucksachen:

Von Naturmotiven über symbolhafte Darstellungen bis zu individuell generierten Hintergründen: KI-Bildgeneratoren können stimmungsvolle Visuals liefern. Für Trauerkarten, Gedenkseiten, Social-Media oder Erinnerungsalben. KI ersetzt keine Empathie, aber sie kann helfen, Worte und Bilder zu finden, wenn es besonders schwerfällt.

3. Landwirtinnen und Landwirte

[#KIKonkret](#)

Wie Landwirtinnen und Landwirte mit generativer KI ihre Arbeit optimieren und neue Vermarktungswege erschließen können.

Generative KI ist kein Widerspruch zu traditioneller Landwirtschaft, sondern ein Werkzeug, das bäuerliche Arbeit unterstützen kann. Wer in der Landwirtschaft tätig ist, trägt eine enorme Verantwortung: Erträge sichern, nachhaltig wirtschaften, Tiere und Pflanzen gesund halten und gleichzeitig Bürokratie, Marktpreise und Wetterrisiken im Blick behalten. Generative KI kann hier eine wertvolle Entlastung bieten. Nicht als Ersatz für Erfahrung und Fingerspitzengefühl, sondern als präziser, datengetriebener Sparringspartner.

Drei konkrete Ideen zur Einsatzmöglichkeit:

a) Intelligente Anbau- und Ernteplanung:

Auf Basis von Wetterdaten, Bodenanalysen und Marktentwicklungen kann KI Empfehlungen geben, den optimalen Zeitpunkt für Aussaat und Ernte bestimmen oder Ertragsszenarien simulieren.

b) Früherkennung von Pflanzenkrankheiten:

Mit Foto-Analyse-Tools lassen sich Krankheiten oder Schädlingsbefall schon in einem sehr frühen Stadium erkennen. Oft bevor das menschliche Auge Veränderungen wahrnimmt.

c) Digitale Direktvermarktung:

Automatisierte Erstellung von Social-Media-Posts, Newsletter-Texten oder saisonalen Angeboten, um Hofprodukte direkt an Endkunden zu verkaufen und die Kundenbindung zu stärken.

Der Schlüssel liegt im richtigen Prompt und in einem klaren Blick für die Werte einer nachhaltigen Landwirtschaft.

4. Handwerkerinnen und Handwerker

[#KIKonkret](#)

Wie Handwerkerinnen und Handwerker mit generativer KI Aufträge effizienter planen und Kunden begeistern können.

Generative KI ist kein Ersatz für handwerkliches Können, sondern ein Werkzeug, das die Arbeit auf der Baustelle und im Büro erleichtern kann. Handwerker müssen Termine koordinieren, präzise Angebote erstellen, Kunden beraten und gleichzeitig die Qualität sichern. KI kann helfen, Zeit zu sparen, Missverständnisse zu vermeiden und neue Geschäftsideen zu entwickeln, ohne den menschlichen Faktor aus dem Handwerk zu verdrängen.

Drei konkrete Ideen zur Einsatzmöglichkeit:

a) Automatisierte Angebotserstellung:

Auf Basis weniger Eckdaten kann KI schnell und strukturiert Angebote erstellen, inklusive Materiallisten, Zeitplan und Kostenvoranschlag. Das spart Bürozeit und sorgt für klare Kommunikation mit dem Kunden.

b) 3D-Visualisierungen:

KI generiert fotorealistische Vorab-Entwürfe von Projekten, sodass Kunden eine klare Vorstellung vom Endergebnis bekommen. Ideal für Renovierungen, Möbelbau oder Raumgestaltung.

c) Kundenkommunikation:

Automatisierte Antworten auf häufige Anfragen, professionelle Social-Media-Posts oder saisonale Newsletter lassen sich mit KI schneller erstellen und individuell anpassen.

Der Schlüssel liegt im richtigen Prompt und im Verständnis für die individuelle Handschrift des Betriebs.

5. Eventmanagement

[#KIKonkret](#)

Wie Eventmanagerinnen und Eventmanager mit generativer KI unvergessliche Veranstaltungen gestalten können.

Generative KI ist kein Ersatz für Kreativität, sondern ein Werkzeug, das Ideen schneller in umsetzbare Konzepte verwandeln kann. Eventmanager jonglieren mit Budgets, Zeitplänen, Lieferanten und kreativen Visionen, oft unter großem Zeitdruck. KI kann den kreativen Prozess unterstützen, neue Ideen einbringen und administrative Last reduzieren.

Drei konkrete Ideen zur Einsatzmöglichkeit:

a) Themenfindung & Konzeptentwicklung:

KI erstellt kreative Mottos, Ablaufpläne und Programmpunkte auf Basis von Zielgruppen, Budget und Location. Das spart Zeit in der Planungsphase und eröffnet frische Perspektiven.

b) Kommunikationsmaterial:

Von Einladungstexten bis zu Social-Media-Posts. Inhalte entstehen schnell, konsistent und ansprechend. So bleibt mehr Raum für die persönliche Abstimmung mit Kunden und Partnern.

c) Teilnehmer-Management:

Automatisierte E-Mail-Serien, Reminder und personalisierte Event-Infos sorgen für reibungslose Kommunikation und ein professionelles Gästeerlebnis.

Der Schlüssel liegt auch hier im richtigen Prompt und in der Fähigkeit, KI-Ideen auf die eigene Marke anzupassen.

6. Sportvereine und Trainer

[#KIKonkret](#)

Wie Sportvereine und Trainer mit generativer KI Leistung steigern und Fans einbinden können.

Generative KI ersetzt kein Training auf dem Platz und keine Leidenschaft im Spiel, aber sie kann helfen, Abläufe zu optimieren, Analysen schneller verfügbar zu machen und die Kommunikation zu verbessern. Vereine und Trainer stehen heute vor der Herausforderung, sportliche Qualität, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit gleichzeitig im Griff zu haben. Genau hier kann KI unterstützen.

Drei konkrete Ideen zur Einsatzmöglichkeit:

a) Individuelle Trainingspläne:

KI kann für Spielerinnen und Spieler personalisierte Trainingspläne entwickeln, die sich an Alter, Fitnesszustand und sportlichen Zielen orientieren. Diese Pläne berücksichtigen nicht nur körperliche Leistungsdaten, sondern auch verfügbare Trainingszeiten und mögliche Verletzungsrisiken. So entstehen maßgeschneiderte Programme, die flexibel an den Fortschritt angepasst werden können.

b) Gegner- und Spielanalysen:

Mit KI lassen sich riesige Datenmengen aus Spielstatistiken oder Videoaufzeichnungen in kürzester Zeit auswerten. Trainer erhalten dadurch präzise Einblicke in Stärken, Schwächen und Muster des Gegners, die in der klassischen Videoanalyse oft übersehen werden. Die gewonnenen Erkenntnisse können direkt in taktische Entscheidungen einfließen. Vom Aufstellungsplan bis hin zu konkreten Spielsituationen.

c) Fan- und Vereinskommunikation:

KI kann automatisch ansprechende Social-Media-Beiträge, Newsletter oder Spielberichte erstellen und dabei sogar die Sprache an Zielgruppen anpassen, von jungen Fans bis zu Sponsoren. Vereine sparen dadurch Zeit und sichern gleichzeitig eine konstante, professionelle Außenkommunikation. So entsteht mehr Nähe zur Fangemeinde und eine stärkere Identifikation mit dem Verein.

Der Schlüssel liegt im richtigen Prompt und darin, KI als Teamplayer einzusetzen und nicht als Ersatz für den Coach.

7. Lehrer & Dozenten

[#KIKonkret](#)

Wie Lehrkräfte mit generativer KI Unterricht kreativer und individueller gestalten können.

Generative KI ersetzt kein pädagogisches Feingefühl und keine persönliche Betreuung, aber sie kann helfen, Unterrichtsstoff abwechslungsreicher, verständlicher und zielgruppenorientierter zu vermitteln. Lehrkräfte stehen täglich vor der Herausforderung, Lerninhalte spannend aufzubereiten, unterschiedliche Leistungsniveaus zu berücksichtigen und gleichzeitig viele organisatorische Aufgaben zu bewältigen. Genau hier kann KI wertvolle Unterstützung bieten.

Drei konkrete Ideen zur Einsatzmöglichkeit:

a) Materialerstellung in Minuten:

KI erstellt auf Knopfdruck Arbeitsblätter, Quizfragen oder Präsentationen und das passgenau für ein bestimmtes Unterrichtsthema. So sparen Lehrkräfte Vorbereitungszeit und können sich stärker auf die Vermittlung und Betreuung konzentrieren.

b) Individualisierung von Lerninhalten:

Komplexe Themen lassen sich von der KI auf verschiedene Schwierigkeitsgrade herunterbrechen. Von vereinfachten Erklärungen für Anfänger bis hin zu vertiefenden Aufgaben für Fortgeschrittene. Auch Übersetzungen in andere Sprachen sind möglich, um mehrsprachige Klassen zu unterstützen.

c) Feedback & Korrektur:

KI-gestützte Systeme können Antworten von Schüler:innen automatisch prüfen und individuelles Feedback geben. Das entlastet Lehrkräfte, die sich dadurch stärker auf die persönliche Förderung und den Austausch mit den Lernenden konzentrieren können.

Der Schlüssel liegt im richtigen Prompt und im pädagogisch sinnvollen Einsatz, der Lernende aktiviert, statt sie passiv konsumieren zu lassen.

8. Rechtsanwälte & Notare

[#KIKonkret](#)

Die „zweiten Robe“ im Hintergrund: wie Rechtsanwälte & Notare mit generativer KI effizienter arbeiten und Mandanten besser betreuen können

Juristische Arbeit bedeutet Präzision, Verantwortung und ein hohes Maß an Fachwissen. Rechtsanwältl:innen und Notar:innen stehen täglich vor der Herausforderung, komplexe Sachverhalte zu durchdringen, Fristen einzuhalten und Mandanten so klar wie möglich zu beraten. Dabei sind es oft nicht die „großen Fälle“, die Zeit fressen, sondern Routinen: lange Schriftsätze, das Prüfen von Vorlagen oder die Übersetzung von Fachsprache in Alltagssprache.

Genau hier kann generative KI unterstützen. Sie ersetzt keine juristische Expertise und sie darf das auch nicht. Aber sie kann wie ein hochproduktiver Assistent wirken, der Recherchen beschleunigt, Formulierungen vorschlägt und dabei hilft, komplizierte Inhalte verständlicher zu machen. So bleibt mehr Zeit für das, was wirklich zählt: die individuelle Rechtsberatung.

Drei konkrete Ideen zur Einsatzmöglichkeit:

a) Dokumentenanalyse & Zusammenfassungen:

Gerade umfangreiche Verträge oder Urteile können schnell mehrere hundert Seiten umfassen. KI-gestützte Tools schaffen es, diese Texte in kurzer Zeit zu scannen und eine verständliche, strukturierte Zusammenfassung zu erstellen. Das spart nicht nur wertvolle Zeit, sondern ermöglicht es, die Aufmerksamkeit gezielt auf die wirklich kritischen Passagen zu lenken.

b) Erstellung von Vorlagen & Schriftsätzen:

Viele juristische Dokumente bestehen aus wiederkehrenden Bausteinen. Generative KI kann diese Bausteine automatisch zusammensetzen, juristische Formulierungen vorschlagen und so den Prozess der Schriftsaterstellung beschleunigen. Anwält:innen müssen anschließend nur noch die Feinabstimmung und die rechtliche Prüfung übernehmen. Das sorgt für Effizienz, ohne die notwendige Qualität zu gefährden.

c) Mandantenkommunikation in klarer Sprache:

Juristische Fachsprache ist für Laien oft schwer verständlich. Hier kann KI dabei helfen, komplexe Inhalte in eine leicht verständliche Sprache zu übersetzen. Ob es sich um die Erklärung eines Mietvertrags, eine Scheidungsfolgenvereinbarung oder die Zusammenfassung eines Erbschaftsfalls handelt: Mandanten fühlen sich besser abgeholt, wenn sie wirklich verstehen, was auf dem Papier steht.

Chancen & Grenzen:

Natürlich gilt: Generative KI ersetzt keine anwaltliche Prüfung und darf niemals ungefiltert eingesetzt werden. Rechtliche Verantwortung bleibt beim Menschen. Aber: Wer KI klug nutzt, verschafft sich einen klaren Wettbewerbsvorteil durch Zeitersparnis, bessere Mandantenkommunikation und die Möglichkeit, mehr Fälle qualitativ hochwertig zu betreuen.

Generative KI wird weder den Gerichtssaal betreten noch Mandanten vertreten. Aber sie kann zur „zweiten Robe“ im Hintergrund werden. Ein Werkzeug, das Jurist:innen entlastet, Prozesse beschleunigt und Mandantenorientierung stärkt.

9. Tourismus & Hotellerie

[#KIKonkret](#)

Wie Hotels und Reiseanbieter mit generativer KI Gäste begeistern und Abläufe optimieren können.

Generative KI ersetzt keine Gastfreundschaft, kein Lächeln an der Rezeption und keine persönliche Empfehlung. Aber sie kann im Hintergrund Abläufe vereinfachen, Informationen übersetzen und kreative Inhalte entwickeln. Für Hotellerie und Tourismus bedeutet das: mehr Zeit für echte Begegnungen und gleichzeitig ein Service, der moderner und individueller wirkt.

Drei konkrete Ideen zur Einsatzmöglichkeit:

a) Mehrsprachige Gästekommunikation:

KI kann Anfragen in verschiedenen Sprachen automatisch beantworten und so Sprachbarrieren abbauen. Gäste aus aller Welt fühlen sich willkommen und verstanden, ohne dass das Hotel für jede Sprache Personal vorhalten muss.

b) Individuelle Reisepläne:

Auf Basis der Interessen, des Wetters und lokaler Events erstellt KI maßgeschneiderte Vorschläge für Tagesprogramme. Gäste erhalten damit ein persönliches Erlebnis, vom Restauranttipp bis zur Wanderroute, direkt aufs Smartphone.

c) Content-Marketing leicht gemacht:

Ob Social-Media-Beiträge, Blogartikel mit Insidertipps oder Newsletter für Stammgäste: KI erstellt in kürzester Zeit ansprechende Inhalte. So bleibt die Kommunikation professionell, aktuell und emotional, ohne das Team zusätzlich zu belasten.

Der Schlüssel liegt auch hier im richtigen Prompt und im Feingefühl, KI als Werkzeug für mehr Servicequalität zu nutzen und nicht als Ersatz für Gastfreundschaft.

10. Kunst- & Kulturszene

[#KlKonkret](#)

Wie Museen, Theater und Galerien mit generativer KI neue Publikumsschichten erreichen können.

Generative KI ersetzt keine künstlerische Kreativität und keine echte Begegnung mit Kunst. Aber sie kann helfen, Inhalte neu zu vermitteln, Zielgruppen besser abzuholen und kreative Kommunikation zu gestalten. Kulturinstitutionen stehen heute vor der Herausforderung, Tradition und Innovation zu verbinden. KI kann dabei zum Brückenbauer werden.

Drei konkrete Ideen zur Einsatzmöglichkeit:

a) Ausstellungstexte verständlich aufbereiten:

KI kann kuratorische Texte für verschiedene Zielgruppen anpassen. Von einfachen Erklärungen für Kinder bis hin zu vertiefenden Beschreibungen für Fachpublikum. So wird Kunst für mehr Menschen zugänglich.

b) Interaktive Besucherführung:

Mit KI-generierten Audio- oder Chat-Guides lassen sich personalisierte Rundgänge gestalten. Besucher:innen können spontan Fragen stellen oder sich Inhalte in der eigenen Sprache erklären lassen.

c) Kreative Marketingkampagnen:

Ob Plakatideen, Social-Media-Posts oder digitale Kunstwelten. KI eröffnet neue Ausdrucksformen, um Ausstellungen emotional zu bewerben und Neugier zu wecken.

Der Schlüssel liegt im richtigen Prompt und im respektvollen Umgang mit dem kulturellen Erbe.

11. Gesundheitswesen (Therapie/Pflege)

#KIKonkret

Wie Pflegekräfte, Therapeut:innen und Ärzt:innen mit generativer KI mehr Zeit für Patient:innen gewinnen können.

Generative KI ersetzt keine Empathie, keine Fachkompetenz und keine persönliche Zuwendung. Aber sie kann helfen, Abläufe im Gesundheitswesen zu vereinfachen und Bürokratie zu reduzieren. Gerade in einem Umfeld, das oft von Zeitdruck und Dokumentationslast geprägt ist, kann KI zu einer wertvollen Entlastung werden, damit mehr Zeit für das Wesentliche bleibt: den Menschen.

Drei konkrete Ideen zur Einsatzmöglichkeit:

a) Dokumentation vereinfachen:

KI kann helfen, Verlaufs- und Untersuchungsberichte schneller zu erstellen, indem sie Behandlungsdaten automatisch zusammenfasst und ordnet. So bleibt Pflegekräften und Ärzt:innen mehr Zeit für das Wichtigste: den direkten Kontakt mit den Patient:innen.

b) Patienteninformationen verständlich machen:

Medizinische Fachbegriffe sind für viele schwer verständlich. KI übersetzt Diagnosen, Therapiepläne oder Medikamentenerklärungen in klare, alltagstaugliche Sprache und macht komplexe Sachverhalte zugänglicher.

c) Therapiepläne personalisieren:

Auf Basis von Symptomen, Alter und individuellen Bedürfnissen schlägt KI passende Übungsprogramme oder Reha-Maßnahmen vor. Die Fachkraft entscheidet, was übernommen wird. Die KI liefert die Inspiration und spart wertvolle Vorbereitungszeit.

Der Schlüssel zum Erfolg liegt natürlich auch hier im richtigen Prompt und im verantwortungsvollen Umgang mit den sensiblen Gesundheitsdaten der Menschen.

12. Politik & Verwaltung

[#KIKonkret](#)

Wie Verwaltungen und Behörden mit generativer KI Bürgernähe und Effizienz steigern können.

Generative KI ersetzt keine demokratischen Prozesse und keine politische Verantwortung. Aber sie kann helfen, komplexe Abläufe zu vereinfachen, Informationen klarer darzustellen und Bürger:innen besser einzubinden. Gerade in Zeiten, in denen Vertrauen und Transparenz entscheidend sind, bietet KI die Chance, Verwaltung moderner und verständlicher zu gestalten.

Drei konkrete Ideen zur Einsatzmöglichkeit:

a) Bürgerkommunikation vereinfachen:

Täglich erreichen Verwaltungen unzählige Anfragen: zu Öffnungszeiten, Formularen, Anträgen oder Abläufen. KI kann häufige Fragen automatisch beantworten und dabei sogar Rückfragen antizipieren. Bürger:innen erhalten dadurch schneller Orientierung, ohne lange Wartezeiten am Telefon oder in überfüllten Ämtern. Für Mitarbeitende bedeutet das: weniger Routinearbeit und mehr Kapazität für komplexere Anliegen. KI ist also kein Ersatz, sondern ein intelligentes Hilfsmittel, um Servicequalität zu verbessern.

b) Texte verständlich machen:

Gesetzestexte und Verordnungen sind oft sperrig und schwer zugänglich. KI kann diese Inhalte so aufbereiten, dass sie in klarer Alltagssprache leicht zu verstehen sind, ohne den juristischen Kern zu verfälschen. Bürger:innen bekommen damit echte Klarheit, z. B. bei Fragen zu Steuern, Förderprogrammen oder Bauvorschriften. Das steigert nicht nur das Verständnis, sondern auch das Vertrauen in die Institutionen. Am Ende profitieren beide Seiten: Verwaltung durch weniger Rückfragen und Bürger:innen durch mehr Transparenz.

c) Feedback analysieren:

Verwaltungen sammeln riesige Mengen an Rückmeldungen. Sei es über Bürgerumfragen, Bürgerversammlungen, Petitionen oder Kommentare in Social Media. Diese Daten manuell auszuwerten, ist kaum möglich. Hier kann KI helfen, Muster zu erkennen: Welche Themen bewegen die Bürger:innen besonders? Wo gibt es wiederkehrende Kritik oder Lob? Mit solchen Auswertungen können Behörden schneller reagieren, zielgerichtete Maßnahmen entwickeln und ihre Kommunikation proaktiv anpassen. So wird Verwaltung nicht nur effizienter, sondern auch dialogorientierter.

Der Schlüssel liegt im richtigen Prompt und darin, KI mit maximaler Transparenz und Verantwortung einzusetzen.

13. Gastronomie & Restaurants

[#KIKonkret](#)

Wie Gastronom:innen mit generativer KI Gäste begeistern und Abläufe vereinfachen können.

Generative KI ersetzt keine Kochkunst, keine Gastfreundschaft und kein gutes Bauchgefühl für die Wünsche der Gäste. Aber sie kann helfen, kreative Prozesse zu beschleunigen, organisatorische Aufgaben zu erleichtern und die Kommunikation zu verbessern. Gerade in einer Branche, die von Personalmangel, Kosten- und Innovationsdruck geprägt ist, eröffnet KI neue Möglichkeiten, effizienter zu arbeiten und gleichzeitig Gästerlebnisse zu steigern.

Drei konkrete Ideen zur Einsatzmöglichkeit:

a) Menüplanung & Rezepte:

Die Gestaltung einer Speisekarte ist zeitaufwendig und erfordert Kreativität, Kalkulation und Organisation. KI kann auf Basis von Saisonangeboten, regionalen Zutaten und aktuellen Food-Trends Menüvorschläge entwickeln. Auch spezielle Anforderungen wie vegetarisch, vegan oder allergenfrei lassen sich automatisch berücksichtigen. Küchenchefs können diese Vorschläge prüfen, anpassen und verfeinern und sparen so wertvolle Zeit in der Vorbereitung. Das Ergebnis: abwechslungsreiche, spannende Menüs, die wirtschaftlich kalkuliert und gleichzeitig modern wirken.

b) Kundenkommunikation:

Viele Gäste erwarten heute schnelle und klare Antworten. Sei es bei Reservierungen, Fragen zu Allergenen oder besonderen Wünschen. KI kann automatisierte Bestätigungen verschicken, Fragen in mehreren Sprachen beantworten und saisonale Newsletter mit Empfehlungen erstellen. Auch Social-Media-Posts für Tagesgerichte oder Veranstaltungen lassen sich in wenigen Minuten generieren. Das entlastet das Servicepersonal und sorgt dafür, dass die Kommunikation immer professionell, aktuell und ansprechend bleibt. Gäste fühlen sich damit besser betreut, noch bevor sie im Restaurant sitzen.

c) Prozessoptimierung & Kostenkontrolle:

Neben dem Service zählt auch der reibungslose Ablauf hinter den Kulissen. KI kann Einkaufslisten erstellen, Mengen berechnen und Prognosen für den Warenbedarf liefern, abgestimmt auf vergangene Umsätze oder Reservierungen. So lassen sich Lebensmittelverschwendung reduzieren und Kosten besser im Griff behalten. Auch Dienstpläne für das Personal können durch KI optimiert werden, sodass Stoßzeiten abgedeckt sind, ohne Überstunden zu produzieren. Das Ergebnis: mehr Effizienz im Hintergrund und mehr Kapazität für die eigentliche Leidenschaft, gutes Essen und zufriedene Gäste.

Der Schlüssel liegt im richtigen Prompt und im Fingerspitzengefühl, KI als Unterstützung einzusetzen, ohne die menschliche Note zu verlieren, die ein Restaurant einzigartig macht.

14. Immobilien & Makler

#KIKonkret

Wie Immobilienmakler:innen mit generativer KI Exposés verbessern, Kunden schneller erreichen und Immobilien erlebbarer machen können.

Generative KI ersetzt keine persönliche Beratung und kein Gespür für die Wünsche von Käufer:innen oder Mieter:innen. Aber sie kann helfen, Routineaufgaben zu vereinfachen, Texte und Bilder aufzubereiten und so die Vermarktung professioneller und effizienter zu gestalten. Gerade in einem wettbewerbsintensiven Markt verschafft das Makler:innen einen klaren Vorteil.

Drei konkrete Ideen zur Einsatzmöglichkeit:

a) Exposé-Erstellung leicht gemacht:

Statt jedes Exposé mühsam manuell zu formulieren, kann KI automatisch ansprechende Objektbeschreibungen erstellen. Dazu gehören Highlights wie Lage, Ausstattung und Besonderheiten, verpackt in klaren, verkaufstarken Texten. Auch Grundrisse oder Daten lassen sich automatisch in eine verständliche Form bringen. Das spart Zeit und wirkt professionell.

b) Virtuelle Immobilienwelten:

KI kann leere Wohnungen digital möblieren, verschiedene Einrichtungsstile simulieren oder Sanierungsoptionen visualisieren. Käufer:innen sehen sofort, welches Potenzial eine Immobilie hat. Das macht Exposés attraktiver, hilft bei der Entscheidungsfindung und kann den Verkaufsprozess beschleunigen.

c) Kundenservice & Kommunikation:

Ob häufige Fragen zur Finanzierung, zur Lage oder zu Nebenkosten. KI-gestützte Chatbots und E-Mail-Assistenten liefern sofort Antworten. Makler:innen können parallel mehr Interessent:innen betreuen, ohne an Qualität zu verlieren. Gleichzeitig werden alle Informationen für die persönliche Beratung vorqualifiziert.

Der Schlüssel liegt im richtigen Prompt und im Einsatz von KI als Unterstützung und nicht als Ersatz für die persönliche Maklerexpertise.

15. Architektur & Bauwesen

#KIKonkret

Wie Architekt:innen und Bauingenieur:innen mit generativer KI schneller planen, besser visualisieren und nachhaltiger bauen können.

Generative KI ersetzt keine Kreativität von Architekt:innen und keine präzise Handwerksarbeit auf der Baustelle. Aber sie kann helfen, Planungsprozesse zu beschleunigen, Entwürfe zu visualisieren und Projekte effizienter zu steuern. In einer Branche, die von engen Zeitplänen, hohen Kosten und komplexer Abstimmung geprägt ist, eröffnet KI ganz neue Möglichkeiten.

Drei konkrete Ideen zur Einsatzmöglichkeit:

a) Visualisierung von Entwürfen:

Klassische Architekturvisualisierungen sind oft zeitaufwendig und teuer. Mit KI lassen sich in Minuten alternative Designvarianten generieren. Von modernen Fassaden über Innenräume bis hin zu Landschaftsgestaltungen. Kund:innen können verschiedene Stile vergleichen, noch bevor die ersten CAD-Pläne finalisiert sind. Das erleichtert die Entscheidungsfindung und fördert die Kommunikation zwischen Architekt:innen, Bauherren und Investoren. Am Ende profitieren alle von einer klareren Vorstellung des fertigen Projekts.

b) Automatisierte Baupläne & Berechnungen:

Viele Aufgaben in der Bauplanung sind repetitive Routinen, etwa Flächenberechnungen, Materialschätzungen oder erste Grundriss-Layouts. KI kann diese Vorarbeiten automatisiert übernehmen und so die Basis für eine schnelle und präzise Planung schaffen. Architekt:innen und Ingenieur:innen erhalten damit eine solide Grundlage, auf der sie ihre Fachkompetenz einbringen können. Dadurch sinkt das Fehlerrisiko, und Planungsprozesse werden effizienter. KI ist hier kein Ersatz, sondern ein Beschleuniger, der mehr Raum für die eigentliche Kreativ- und Ingenieursarbeit lässt.

c) Nachhaltigkeitsanalysen:

Nachhaltigkeit ist heute ein zentrales Kriterium in Bauprojekten. Von der Energieeffizienz über die Materialwahl bis hin zur Umweltverträglichkeit. KI kann verschiedene Bauvarianten simulieren und analysieren, welche Lösung langfristig die beste Ökobilanz bietet. So können Architekt:innen früh erkennen, wo Einsparpotenziale liegen, etwa bei Heiz- und Kühlkosten oder beim CO₂-Fußabdruck. Auch Zertifizierungen nach Standards wie DGNB (Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen) oder LEED (Leadership in Energy and Environmental Design, auch bekannt als „Green Building“-Zertifikat) lassen sich leichter vorbereiten. Das Ergebnis: Gebäude, die nicht nur schön und funktional, sondern auch ökologisch zukunftsfähig sind.

Der Schlüssel liegt auch hier im professionellen Prompt und in der intelligenten Kombination aus Kreativität, Fachwissen und digitalen Tools.